

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	V
Abkürzungsverzeichnis.....	XVII
Symbolverzeichnis	XXI
Prüfungsorientierte Literaturübersicht	XXIII

Einleitung

A. Das Erbrecht und seine Regelung	1
B. Die Grundlagen des Erbrechts.....	2
I. Eintritt der Erbfolge.....	2
II. Die Bestimmung des Erben.....	4
III. Der Vermögensübergang bei der Erbfolge	4
1. Der Grundsatz des unmittelbaren Erbschaftserwerbs.....	4
2. Der Grundsatz der Gesamtrechtsnachfolge.....	5
C. Das Erbrecht im Gesellschaftssystem	7
I. Die verfassungsrechtliche Garantie des Erbrechts.....	7
1. Privaterbfolge.....	7
2. Testierfreiheit.....	8
3. Familienerbrecht	8
4. Pflichtteilsrecht	8
5. (Negative) Erbfreiheit	8
II. Kontinuitäten und Veränderungen.....	9
D. Aufbau der Darstellung	9

§ 1 Gesetzliche Erbfolge (§§ 1922–1936)

A. Allgemeines	11
B. Das gesetzliche Erbrecht der Verwandten.....	11
I. Verwandtschaft und Abstammung.....	11
II. Die Erbfolge nach Ordnungen (Parentelsystem)	13
III. Die einzelnen Erbklassen des BGB.....	14
1. Die erste Ordnung.....	14
2. Die zweite Ordnung	15
3. Die dritte Ordnung	16
4. Die ferneren Ordnungen.....	17
IV. Wegfall von gesetzlichen Erben.....	18
V. Erbrecht bei mehrfacher Verwandtschaft.....	19
C. Das gesetzliche Erbrecht des Ehegatten	19
I. Allgemeine Voraussetzungen	19
II. Allgemeine Grundsätze	20
1. Anordnung der Normen.....	20
2. Umfang des gesetzlichen Erbrechts des Ehegatten unabhängig vom Güterstand	21

	Seite
3. Güterrechtliche Modifikationen	21
a) Zugewinnngemeinschaft	21
b) Gütertrennung	22
c) Gütergemeinschaft	23
d) Der deutsch-französische Güterstand der Wahl- Zugewinnngemeinschaft	23
4. Der Voraus, § 1932	23
D. Das gesetzliche Erbrecht des eingetragenen Lebenspartners	24
I. Allgemeines	24
II. Der Umfang des gesetzlichen Erbrechts des Lebenspartners	24
E. Das gesetzliche Erbrecht des Staates	25
I. Einführung	25
II. Der Staat als Erbe	25
III. Aneignungsrecht des deutschen Staates bei Anwendbarkeit ausländischen Erbrechts	25
§ 2 Gewillkürte Erbfolge (Testament und Erbvertrag)	
A. Allgemeines	26
I. Die Testierfreiheit als Grundlage der gewillkürten Erbfolge	26
II. Begriff, Arten und Charakteristika der Verfügungen von Todes wegen	26
1. Begriff	26
2. Arten der Verfügungen von Todes wegen	27
a) Verfügungen von Todes wegen im formellen Sinne: Testament und Erbvertrag	27
b) Verfügungen von Todes wegen im materiellen Sinne	27
3. Charakteristika der Verfügung von Todes wegen	27
III. Inhalt der Verfügungen von Todes wegen im Einzelnen	28
1. Erbeinsetzung	28
a) Begriff der Erbeinsetzung	28
aa) Erbeinsetzung und Vermächtnis	28
bb) Abgrenzung	29
b) Ungenaue und fehlerhafte Erbeinsetzung	29
aa) Einsetzung mehrerer Erben ohne Bestimmung der Bruchteile ..	29
bb) Nichterschöpfung und Überschreitung des Ganzen	30
cc) Einsetzung auf einen gemeinschaftlichen Bruchteil	30
c) Wegfall von Erben	31
aa) Eintritt eines Ersatzerben, § 2096	31
bb) Anwachsung, § 2094	31
(1) Voraussetzungen der Anwachsung	32
(2) Folgen der Anwachsung	32
cc) Eintritt der gesetzlichen Erben	32
2. Sonstige Anordnungen	32

	Seite
IV. Auslegung der Verfügungen von Todes wegen	33
1. Allgemeine Auslegungsregeln.	33
2. Auslegungsregeln bei ungenauer Angabe der Person	35
3. Auslegungsregeln bei Unklarheit über die Höhe der Erbteile.	36
4. Auslegungsregeln bei bedingten und befristeten Verfügungen	36
B. Testament	37
I. Errichtung des Testaments	37
1. Allgemeines	37
2. Die Testierfähigkeit	38
a) Alterserfordernis.	38
b) Testierunfähigkeit wegen geistiger Gebrechen, § 2229 IV	38
3. Die Höchstpersönlichkeit	38
a) Unzulässigkeit der Stellvertretung, § 2064	39
b) Grundsätzlich eigene inhaltliche Entscheidung des Erblassers, § 2065.	39
4. Formgerechte Errichtung	40
a) Die ordentlichen Testamentsformen	40
aa) Das öffentliche Testament zur Niederschrift eines Notars (§§ 2231 Nr. 1, 2232)	40
(1) Die Erklärung des Erblassers.	40
(2) Das Verfahren vor dem Notar.	41
(3) Amtliche Verwahrung der öffentlichen Testamente	42
bb) Das eigenhändige (private) Testament (§§ 2231 Nr. 2, 2247)	42
(1) Die Eigenhändigkeit	42
(2) Die eigenhändige Unterschrift	43
(3) Angabe von Ort und Zeit der Errichtung.	44
(4) Erklärung als Testament (Testierwille)	44
(5) Zusätze und spätere Änderungen	45
(6) Verwahrung	45
b) Die außerordentlichen Testamentsformen (Nottestamente)	45
aa) Das Nottestament vor dem Bürgermeister (und zwei Zeugen), § 2249	45
bb) Das Nottestament vor drei Zeugen, § 2250.	46
cc) Das Nottestament auf See, § 2251	46
II. Widerruf des Testaments.	46
1. Einführung.	46
2. Erklärungsformen	47
a) Widerrufstestament, § 2254	47
b) Spätere Verfügung, die mit dem früheren Testament in Widerspruch steht, § 2258.	47
c) Vernichtung oder Veränderung der Testamentsurkunde, § 2255	47
d) Rücknahme des öffentlichen Testaments aus der amtlichen Verwahrung, § 2256	48
3. Widerruf des Widerrufs	48
III. Eröffnung des Testaments	49

	Seite
IV. Wirkungslosigkeit des Testaments	49
1. Begriffe.....	49
a) Zuwendungen an den Ehegatten, wenn die Ehe nichtig oder vor dem Tod des Erblassers aufgelöst worden ist, § 2077 I 1	50
b) Zuwendungen an den Verlobten, wenn das Verlöbnis vor dem Tod des Erblassers aufgelöst worden ist, § 2077 II	50
2. Die Nichtigkeit letztwilliger Verfügungen	50
a) Verstoß gegen ein gesetzliches Verbot, § 134	50
b) Verstoß gegen die guten Sitten § 138 I.....	51
aa) Fallgruppen.....	51
(1) Geliebtentestamente	51
(2) Behindertentestamente	51
(3) Wohlverhaltenstestamente	52
bb) Maßgeblicher Zeitpunkt für die Beurteilung der Sittenwidrigkeit	52
3. Folgen der Wirkungslosigkeit und der Teilwirkungslosigkeit	53
4. Anfechtung letztwilliger Verfügungen.....	53
a) Anfechtungsgründe	53
aa) Anfechtung wegen Irrtums	54
(1) Inhaltsirrtum und Irrtum in der Erklärungshandlung, § 2078 I.....	54
(2) Motivirrtum, § 2078 II.....	54
(3) Übergehung eines Pflichtteilsberechtigten, § 2079	55
bb) Anfechtung wegen Drohung	56
b) Anfechtungsberechtigte	56
c) Anfechtungserklärung	57
d) Anfechtungsfrist	57
e) Wirkung der Anfechtung	57
aa) Rückwirkende Nichtigkeit, § 142 I	57
bb) Kein Anspruch auf Ersatz des Vertrauensschadens	57
C. Gemeinschaftliches Testament (§§ 2265–2273)	58
I. Allgemeines	58
II. Errichtung eines gemeinschaftlichen Testaments	58
III. Inhalt des gemeinschaftlichen Testaments	59
1. Einseitige Verfügungen.....	59
2. Wechselbezügliche Verfügungen	59
a) Begriff	59
b) Rechtsfolgen der Wechselbezüglichkeit.....	60
3. Besonderheiten bei gegenseitiger Erbeinsetzung	62
4. Sonstige Sondervorschriften.....	65
D. Erbvertrag (§§ 2274–2302)	65
I. Allgemeines	65
II. Rechtsnatur des Erbvertrags	66
III. Arten des Erbvertrags	66
IV. Abschluss des Erbvertrags.....	66

V.	Inhalt des Erbvertrags	67
VI.	Wirkungen des Erbvertrags.....	68
VII.	Die Beseitigung der Bindung an vertragsmäßige Verfügungen	70
1.	Einvernehmliche Aufhebung	70
2.	Widerruf durch Rücknahme der Urkunde	71
3.	Rücktritt vom Erbvertrag	71
a)	Rücktrittsgründe.....	71
b)	Durchführung des Rücktritts.....	72
c)	Wirkungen des Rücktritts.....	72
4.	Anfechtung des Erbvertrags	72
VIII.	Erbverträge unter Verlobten und Ehegatten.....	73
E.	Rechtsgeschäfte unter Lebenden für den Todesfall	73
I.	Allgemeines	73
II.	Das Schenkungsversprechen von Todes wegen, § 2301.....	74
III.	Verträge zugunsten Dritter auf den Todesfall, § 331	76
IV.	Nachfolge in Unternehmen und Unternehmensbeteiligungen.....	78
V.	Der Erbverzichtsvertrag, §§ 2346–2352	79
1.	Rechtsnatur und Zweck des Erbverzichtsvertrags.....	79
2.	Abschluss des Erbverzichtsvertrags	80
3.	Wirkungen.....	80
a)	Wirkungen des Erbverzichtsvertrags i.e.S., § 2346 I.....	80
b)	Wirkungen des isolierten Pflichtteilsverzichts, § 2346 II	81
c)	Wirkungen des Zuwendungsverzichts, § 2352	81
4.	Aufhebung und Anfechtung des Erbverzichts.....	81

§ 3 Rechtliche Stellung des Erben

A.	Der Erwerb der Erbschaft	83
I.	Anfall, Annahme und Ausschlagung der Erbschaft (§§ 1942–1966)	83
1.	Die EntschlieÙung über Annahme oder Ausschlagung	83
2.	Die Annahme der Erbschaft.....	83
a)	Form	83
b)	Wirkung	83
3.	Die Ausschlagung der Erbschaft.....	84
a)	Ausschlagungsberechtigung.....	84
b)	Form- und fristgerechte Ausschlagungserklärung	84
aa)	Form	84
bb)	Frist.....	84
c)	Wirkung	84
d)	Beschränkung der Annahme oder Ausschlagung.....	85
aa)	Teilausschlagung bei mehreren Berufungsgründen.....	85
bb)	Teilausschlagung bei mehreren Erbteilen.....	85
e)	Vererblichkeit des Ausschlagungsrechts	85

	Seite
f) Unwirksamkeit der Annahme oder Ausschlagung	86
aa) Anfechtungsberechtigte	86
bb) Anfechtungserklärung	86
(1) Form	86
(2) Frist	87
cc) Anfechtungsgrund	87
(1) Irrtum	87
(2) Täuschung und Drohung	87
dd) Wirkung der Anfechtung	87
4. Das Zwischenstadium bis zur Annahme der Erbschaft: Die Rechtsstellung des vorläufigen Erben	88
a) Die Rechtslage des Nachlasses	88
aa) Besorgung erbschaftlicher Geschäfte	88
bb) Gerichtliche Geltendmachung von Nachlassverbindlichkeiten . .	89
b) Fürsorge des Nachlassgerichts	89
aa) Voraussetzungen der Fürsorge des Nachlassgerichts	89
bb) Die einzelnen Sicherungsmittel	89
(1) Sicherstellung der Nachlassgegenstände	90
(2) Anordnung einer Nachlasspflegschaft	90
cc) Fürsorge für die Leibesfrucht	90
II. Entziehung der Erbschaft wegen Erbunwürdigkeit (§§ 2339–2345)	90
III. Nachweis des Erbrechts (Erbschein) (§§ 2353–2370)	91
1. Inhalt des Erbscheins	91
2. Das Verfahren bei Erteilung des Erbscheins	92
3. Bedeutung des Erbscheins	93
a) Vermutung für die Richtigkeit des Erbscheins (§ 2365)	94
b) Öffentlicher Glaube des Erbscheins (§§ 2366 f.)	94
aa) Fallgruppen im Überblick	94
bb) Einzelregelungen	95
4. Unrichtigkeit des Erbscheins	96
5. Europäisches Nachlasszeugnis	97
B. Die Rechtslage des Nachlasses	97
I. Erbschaftsanspruch (§§ 2018–2031)	97
1. Der eigentliche Erbschaftsanspruch	98
a) Die Parteien des Erbschaftsanspruchs	98
b) Inhalt des Erbschaftsanspruchs	99
c) Haftungsstufen	101
d) Verhältnis des Erbschaftsanspruchs zu den Singularansprüchen	102
e) Die Verjährung des Erbschaftsanspruchs	103
2. Die Klage des Erben auf Auskunft	103
II. Miterbenverhältnis (§§ 2032–2063)	104
1. Allgemeines	104
2. Das Rechtsverhältnis bis zur Auseinandersetzung	105
a) Verfügung über den Erbteil	105
b) Die Verwaltung des Nachlasses	107
c) Dingliche Surrogation	108

	Seite
3. Die Auseinandersetzung	109
a) Zeitpunkt der Auseinandersetzung	109
b) Die Auseinandersetzung als solche	110
aa) Die materiellen Teilungsvorschriften	110
bb) Das Teilungsverfahren	111
cc) Zuweisung eines landwirtschaftlichen Betriebs	111
dd) Die Teilauseinandersetzung	111
c) Die Ausgleichung	112
aa) Ausgleichung von Zuwendungen	112
(1) Ausgleichungspflichtige und -berechtigte	112
(2) Gegenstand der Ausgleichung	112
(3) Durchführung der Ausgleichung	113
bb) Ausgleichung von Leistungen	114
(1) Voraussetzungen	114
(2) Höhe und Art der Ausgleichung	114
III. Erbe und Testamentsvollstrecker (§§ 2197–2228)	114
1. Anordnung, Ernennung und Annahme	115
2. Rechtsstellung des Testamentsvollstreckers	116
3. Aufgaben und Befugnisse des Testamentsvollstreckers	117
a) Die Bestimmung des Wirkungskreises	117
b) Die einzelnen Befugnisse des Testamentsvollstreckers	118
4. Rechtsstellung des Erben	119
5. Prozessführung und Zwangsvollstreckung	120
6. Testamentsvollstreckung bei einzelkaufmännischen Unternehmen und Anteilen an Personengesellschaften	120
a) Einzelkaufmännisches Unternehmen	120
b) Anteile an Personengesellschaften	121
IV. Erbschaftsveräußerung (§§ 2371–2385)	121
1. Erbschaftsverkauf	121
2. Verwandte Verträge	123
C. Haftung des Erben für die Nachlassverbindlichkeiten (§§ 1967–2017, 2058–2063) ..	123
I. Begriff der Nachlassverbindlichkeiten	123
II. Allgemeines über die Erbenhaftung	124
1. Der leitende Grundsatz des BGB	125
a) Möglichkeit der Haftungsbeschränkung	125
b) Verlust der Möglichkeit der Haftungsbeschränkung	125
2. Aufschiebende Einreden	126
a) Voraussetzungen der aufschiebenden Einreden	126
b) Wirkung der aufschiebenden Einreden	126
3. Prozessrechtliche Grundsätze	127
III. Die einzelnen Fälle der beschränkten Haftung des Erben	128
1. Nachlassverwaltung und Nachlassinsolvenzverfahren	128
a) Allgemeines	128

	Seite
b) Nachlassverwaltung	130
aa) Rechtliche Natur der Nachlassverwaltung	130
bb) Anordnung der Nachlassverwaltung	130
cc) Wirkung der Anordnung	131
dd) Aufgaben des Nachlassverwalters	131
ee) Beendigung der Nachlassverwaltung	132
c) Nachlassinsolvenzverfahren	132
aa) Voraussetzungen des Nachlassinsolvenzverfahrens	132
bb) Eröffnung des Nachlassinsolvenzverfahrens	132
cc) Durchführung des Nachlassinsolvenzverfahrens	132
dd) Rechtslage nach Beendigung des Nachlassinsolvenzverfahrens ..	133
2. Erschöpfungseinreden des Erben	133
a) Erschöpfungseinrede aufgrund Gläubigeraufgebots oder Verschweigung	133
aa) Allgemeines über das Gläubigeraufgebot	133
(1) Zweck des Aufgebotsverfahrens	133
(2) Verlauf des Aufgebotsverfahrens	133
bb) Wirkungen des Aufgebotsverfahrens	134
cc) Durch das Aufgebot nicht betroffene Gläubiger	135
dd) Ausschluss durch Verschweigung	135
b) Erschöpfungseinrede bei Dürftigkeit des Nachlasses (Dürftigkeitseinrede)	136
aa) Voraussetzungen	136
bb) Wirkung der Einrede	136
IV. Inventarerrichtung; unbeschränkte Haftung des Erben	137
1. Inventarerrichtung	137
a) Recht und Pflicht zur Inventarerrichtung	137
b) Die Bestimmung der Inventarfrist	138
c) Die Errichtung des Inventars	138
d) Eidesstattliche Versicherung	138
2. Unbeschränkbare Haftung der Erben	138
V. Schuldenhaftung der Miterben	139
1. Allgemeines	139
2. Gesamthaftung oder Teilhaftung	139
a) Haftung bis zur Nachlassteilung	139
b) Haftung nach der Nachlassteilung	140
3. Beschränkte und unbeschränkte Haftung	141
4. Ein Miterbe als Nachlassgläubiger	142
5. Eigengläubiger von Erben	142
D. Vor- und Nacherbe (§§ 2100–2146)	142
I. Allgemeines	142
1. Begriff und Wesen der Nacherbfolge	142
2. Fälle der Nacherbfolge	143
3. Anfall der Nacherbschaft	143
4. Zeitliche Beschränkung der Nacherbfolge	145

	Seite
II. Rechtslage bis zum Eintritt der Nacherbfolge	145
1. Allgemeines	145
2. Verfügungsbeschränkungen des Vorerben	146
3. Sonstige Verwaltungsvorschriften	148
III. Rechtslage nach Eintritt der Nacherbfolge	148
1. Die Herausgabepflicht des Vorerben	148
2. Haftung für die Nachlassverbindlichkeiten	149
IV. Befreite Vorerbschaft	149
1. Befreiung des Vorerben	149
2. Einsetzung auf den Überrest	150
 § 4 Pflichtteil, Vermächtnis, Auflage	
A. Pflichtteil (§§ 2303–2338)	151
I. Bedeutung	151
II. Geschichtliche Entwicklung	151
III. Das Pflichtteilsrecht	152
1. Die Pflichtteilsberechtigten	152
2. Die Höhe des Pflichtteils	153
a) Der Rechenweg	153
b) Die Ermittlung der Pflichtteilsquote	153
aa) Die Feststellung des gesetzlichen Erbteils	153
bb) Güterrechtliche Einflüsse (§§ 2303 II 2, 1371; § 10 VI LPartG) ..	154
c) Die Feststellung des Nachlasswerts	154
d) Anrechnung und Ausgleichung	155
aa) Anrechnung von Vorempfängen	155
bb) Ausgleichungspflicht	155
cc) Zusammentreffen von Anrechnung und Ausgleichungspflicht ..	156
3. Der Pflichtteilsanspruch	156
a) Voraussetzungen des Pflichtteilsanspruchs	156
b) Rechtsnatur des Pflichtteilsanspruchs	157
4. Der Anspruch auf Ergänzung des Pflichtteils, § 2325	158
IV. Entziehung und Beschränkung des Pflichtteils	160
1. Entziehung des Pflichtteils zur Strafe	160
a) Gründe für die Entziehung des Pflichtteils	161
b) Form der Entziehung des Pflichtteils	161
2. Beschränkung des Pflichtteils in guter Absicht	161
B. Vermächtnis (§§ 2147–2191)	162
I. Allgemeines	162
II. Die beteiligten Personen	163
1. Der Beschwerte	163
2. Der Bedachte	163
a) Die Person des Bedachten	163
b) Mehrere Bedachte	164
c) Erben als Vermächtnisnehmer (Vorausvermächtnis)	164

	Seite
III. Der Erwerb des Vermächtnisses	164
1. Die Art des Erwerbs (Anfall des Vermächtnisses).....	164
2. Der Inhalt des Erwerbs (Vermächtnisforderung)	165
IV. Besondere Arten des Vermächtnisses.....	166
1. Vermächtnis eines bestimmten Gegenstands	166
2. Vermächtnisse in Bezug auf Forderungen	167
3. Unbestimmte Vermächtnisse	167
a) Das Wahlvermächtnis.....	167
b) Das Gattungsvermächtnis	168
c) Das Bestimmungsvermächtnis oder Zweckvermächtnis	168
C. Auflage (§§ 2192–2196)	168
 § 5 Anhänge	
A. Prüfungsübersichten	170
B. Erbrechtliche Grundbegriffe	174